



**Vorlagennummer:** 2026/139  
**Vorlageart:** Antrag an den Kreistag  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

## Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2026 zum Thema "Ausweitung und Verstetigung der Klassenassistenzen"

**Eingereicht am:** 08.05.2026  
**Verantwortlich:** Dr. Inge Voltmann-Hummel

### Beratungsfolge

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus
Kreisausschuss (Beratung)	N
Kreistag (Entscheidung)	Ö

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

- Das Projekt der Klassenassistenzen an der Elbtalgrundschule Bleckede, der Grundschule Barskamp, der Fürstenwall-Schule Dahlenburg sowie an der Schule am Knieberg wird mindestens für weitere vier Jahre fortgeführt.
- Auf Grundlage eines Sozialindex sowie weiterer relevanter Indikatoren werden zusätzliche Schulen bzw. Klassen in das Projekt aufgenommen. Ziel ist es, insbesondere Schulen in sozial herausfordernden Lageneine verlässliche Unterstützung im Unterricht zu gewährleisten.
- Für den Einsatz von Klassenassistenzen werden verbindliche Standards entwickelt, insbesondere hinsichtlich fachgerechter Qualifikation, Tätigkeitsprofilen und Anforderungsbeschreibungen.
- Weitere Einzelfall-Schulbegleitungen an Pilotschulen sind - sofern möglich - zu vermeiden und durch eine solidarische, klassenbezogene Unterstützung zu ersetzen.

### Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion begrüßt das Projekt der Klassenassistenzen an den Grundschulen des Landkreises ausdrücklich. Es hat sich als wirksames Instrument zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und Teilhabe erwiesen. Die Fortführung an den bisherigen Pilotschulen sowie der gezielte Ausbau an Schulen in sozialen Brennpunkten sind daher folgerichtig.

Eine flächendeckende Einführung bleibt perspektivisch wünschenswert, ist jedoch unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen nicht realisierbar.

Durch die Weiterentwicklung des Projekts, die Einführung verbindlicher Standards und die Ausweitung auf weitere bedarfsorientierte Standorte kann der Landkreis einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lern- und Entwicklungsbedingungen aller Kinder leisten.

### Finanzielle Auswirkungen:

### Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

<input type="checkbox"/>	stark positive Klimawirkung
<input type="checkbox"/>	positive Klimawirkung
<input checked="" type="checkbox"/>	keine oder geringe Klimawirkung
<input type="checkbox"/>	negative Klimawirkung
<input type="checkbox"/>	stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

**Anlage/n**

1 - 2026-05-07 Klassenassistenzen ausbauen

Herrn Landrat  
Jens Böther  
Landkreis Lüneburg  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg

7. Mai 2026

### **Antrag zur Sitzung des Kreistages am 25.6.2026**

Sehr geehrter Herr Landrat Böther,  
zur o.g. Sitzung stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

#### **Ausweitung und Verstetigung der Klassenassistenzen**

**Der Kreistag möge beschließen:**

- **Das Projekt der Klassenassistenzen an der Elbtalgrundschule Bleckede, der Grundschule Barskamp, der Fürstenwall-Schule Dahlenburg sowie an der Schule am Knieberg wird mindestens für weitere vier Jahre fortgeführt.**
- **Auf Grundlage eines Sozialindex sowie weiterer relevanter Indikatoren werden zusätzliche Schulen bzw. Klassen in das Projekt aufgenommen. Ziel ist es, insbesondere Schulen in sozial herausfordernden Lagen eine verlässliche Unterstützung im Unterricht zu gewährleisten.**
- **Für den Einsatz von Klassenassistenzen werden verbindliche Standards entwickelt, insbesondere hinsichtlich fachgerechter Qualifikation, Tätigkeitsprofilen und Anforderungsbeschreibungen.**
- **Weitere Einzelfall-Schulbegleitungen an Pilotschulen sind - sofern möglich - zu vermeiden und durch eine solidarische, klassenbezogene Unterstützung zu ersetzen.**

#### Begründung

Die SPD-Fraktion begrüßt das Projekt der Klassenassistenzen an den Grundschulen des Landkreises ausdrücklich. Es hat sich als wirksames Instrument zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und Teilhabe erwiesen. Die Fortführung an den bisherigen Pilotschulen sowie der gezielte Ausbau an Schulen in sozialen Brennpunkten sind daher folgerichtig. Eine flächendeckende Einführung bleibt perspektivisch wünschenswert, ist jedoch unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen nicht realisierbar.

Durch die Weiterentwicklung des Projekts, die Einführung verbindlicher Standards und die Ausweitung auf weitere bedarfsorientierte Standorte kann der Landkreis einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lern- und Entwicklungsbedingungen aller Kinder leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Kamp (Fraktionsvorsitzender)